



Künstlerin **GRETA SCHLOCH**



Bandlinks: <https://linktr.ee/gretaschloch>

Website: <https://www.gretaschloch.de>

Discographie

Jack The Jochen (CD, 2000, Plattenmeister)
Die Nackte Schloch! (CD, 2005, Music Plant)

Genre Lo-Fi Pop

Band G. Schloch (Gesang, Instrumente), Aydo Abay, Tilo Strauß, Van Halving (Gesang), Niklas Kleber, Jean D'Auberlaque (Git.).

Kontakt Presse: Änne Wetzel – Bite It Promotion – aenne@bite-it-promotion.de

Radio: Kati Schulte – Pinkbrain PR – kati@pinkbrainpr.de

Label: Crocodile Tears Records - records@crocodiletears.de

Album Wir Sind Frei

VÖ 19.08.2022 (CD)

Label: Crocodile Tears

Vertrieb: Broken Silence

UPC: 4251896101432 (CD)



Info

Alter von Greta Schloch ist vermutlich der letzte große Novelty-Underground-Hit des zwanzigsten Jahrhunderts. Obwohl wahrscheinlich nicht selten vorschnell als schräger Humor wegsortiert, ist der Song bis heute allerdings keinen Tag gealtert. Auf dem berühmten Plattenmeister-Label folgt im Jahr 2000 ihr erstes Album Jack the Jochen, das nächste überzeugende Argument für Homerecording und Spontanität. Falter wird ein kleiner Folge-Hit.

Musikalisch macht sich die diplomierte Grafik-Designerin in den folgenden Jahren jedoch rar, widmet sich Spoken Word-Performances, experimentellen Videos, dreht um die sechzig Piddy Jansen-Clips und schreibt ein Spielfilm-Drehbuch.

Dass nun Greta Schloch ihre lange Musikkpause beendet hat und ihr drittes Album erscheint, ist tatsächlich ein Grund zu großer Freude. Die Motivation ist noch immer der Spaß am Spiel mit Worten; Geschichten und Situationen aus dem Alltag, wie eine eigenwillige, trotzig optimistische Sicht auf die Welt. Der schöne Quatsch gehört nach wie vor untrennbar dazu, jedoch konzentriert sich Greta Schloch auf Wir sind frei mehr als zuvor auf ihr zweites großes Talent, wirklich gute Songs schreiben zu können.

Musikalisch gehen wir auf eine wilde Reise durch die Jahrzehnte und Stile, Barock- und Psychedelic-Pop-Klänge transformieren zu New Wave, Glam Rock, Exotica und Folk House, wie fließende Assoziationen, die sich fröhlich um die Songtexte legen.

Der hochgeschätzte Trash-Faktor des Frühwerks hat mittlerweile feinere, subtilere Strukturen gefunden; der Stachelndraht ist noch da, aber der Fokus geht in die Welt drumrum. Greta Schloch ist wieder da und hat ein paar wirklich schöne Songs geschrieben, ein Album für jeden Tag.